

## **MERKBLATT I (ESTRICHLEGER)**

### **ZU BEACHTENDE NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN**

- DIN 18560, Estriche im Bauwesen
- DIN 18560-1, Punkt 7.5 (Stand: Februar 2021)
- DIN EN 197-1, Zement Teil 1: Konformitätskriterien von Zement
- DIN 13139, Gesteinskörnung von Zementmörtel
- BEB Merkblatt "Arbeitsanweisung CM-Messung" (Stand: Februar 2022)
- BEB Merkblatt "Beurteilen von Untergründen" (Stand: März 2014)
- BEB Merkblatt "Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen"
- Bei Anwendung aller HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte sind die allgemeinen Vorschriften zur Arbeitshygiene zu beachten

### **REGELN**

#### **NORMATIVE UND PRODUKTSPEZIFISCHE VERARBEITUNGSTEMPERATUREN SIND ZWINGEND EINZUHALTEN**

In der kalten Jahreszeit muss vor bzw. während des Estricheinbaus insbesondere auf die Temperaturen geachtet werden. Hier gilt es, einige Regeln zu beachten, um die angestrebten Estricheigenschaften wie z.B. Festigkeiten zu erreichen.

**Der Estricheinbau sollte bei mindestens +5 °C erfolgen.**

Auf der Baustelle sind die Lufttemperatur im Innen- sowie Außenbereich und auch die Oberflächentemperatur des Untergrundes von +5 °C nicht zu unterschreiten.

Zudem ist darauf zu achten, dass während des Estricheinbaus bzw. der Verarbeitung eines HYDROCEM Estrichtechnologie Produktes (z.B. bei vorherigem Nachtfrost) die Mindestmörteltemperatur von +5 °C einzuhalten ist.

Bei niedrigeren Temperaturen kann die Festigkeitsentwicklung des Estrichs behindert werden oder zum Erliegen kommen.

#### **WÄHREND DES ESTRICHEINBAUS FUßBODENHEIZUNG AUßER BETRIEB LASSEN**

Der Betrieb der Fußbodenheizung während des Estricheinbaus wird nicht empfohlen.

Dies führt häufig zu Verformungen an Fugen und Rändern.

#### **ZUSATZMITTEL VOR FROST SCHÜTZEN**

Die von HYDROCEM Estrichtechnologie hergestellten Produkte müssen vor Frost geschützt werden.

Insofern ist von einer Lagerung des Produktes über Nacht im Fahrzeug, im Bau oder gar im Außenbereich abzusehen.

#### **30 SEKUNDEN MISCHDAUER EINHALTEN**

Die Mischdauer von 30 Sekunden nach Zugabe aller Mischbestandteile ist vor Förderbeginn zwingend einzuhalten (siehe Dosierungsanleitung).

### **BELEGREIFE**

Zur Belegreifebestimmung des Estrichs ist nur die baustellenübliche CM-Messung als Querschnittsmessung oder die Darrprobe als Laborreferenzmessung bei 105 °C zulässig.

Die KLR-Methode ist bei Verwendung von unseren Produkten nicht zulässig.

Die elektronische Feuchtigkeitsmessung kann als orientierende Messung angewandt werden, wenn die Estrichfeuchte zuvor mit der CM-Messung ermittelt wurde.